Hans – Heinrich Zöllick 85 Jahre

Am 26. April 2009 konnte HANS ZÖLLICK in alter Frische seinen 85. Geburtstag feiern. 1924 in Jürgenshagen (Kr. Güstrow) geboren, landete der gelernte Metallflugzeugbauer nach der Kriegsgefangenschaft in Rostock, wo er 1963 schließlich - inzwischen hatte er in Alt-Strelitz ein Studium als Bau-Ingenieur abgeschlossen – bis zu seiner Pensionierung 1989 einen Arbeitsplatz in der Staatlichen Bauaufsicht fand. Da sein Lebensweg bereits ausführlicher anlässlich seines 70. und 80. Geburtstages geschildert wurde (G. GRAUMANN 1994, in: Naturschutzarb. Meckl.-Vorp. 37, H.1, 76 und U. BRENNING 2004, ebenda 47, H.1, 73-75), soll an dieser Stelle vordergründig über seine ornithologischen Aktivitäten berichtet werden.

In Rostock schloss sich Hans ZÖLLICK, nachdem sein Interesse an der Vogelwelt geweckt war, 1967 der Fachgruppe für Ornithologie und Vogelschutz an. Besonders hatten es ihm die Weißstörche angetan (sein Geburtsort zählte übrigens 1901 noch zu den storchenreichsten Dörfern Mecklenburgs), und seit 1970 sammelte er – zunächst vor allem zusammen mit GERT GRAUMANN und einigen anderen Helfern – Material zur Brutbiologie. Die Gruppe beringte eine große Zahl von Jungstörchen und führte Horstschutzmaßnahmen einschließlich Konstruktion und Anbringung von künstlichen Horstunterlagen durch. 1985 wurde er der Bezirksbeauftragte Rostock für den Weißstorch und einige Jahre später schließlich Landeskoordinator für Mecklenburg-Vorpommern. Diese Funktion übt er noch heute aus und ist als „Storchenvater" dieses populären Vogels weit bekannt, inzwischen tatkräftig unterstützt durch seinen Nachfolger „in spe" S. KROLL. Auch die lange unterbrochene Beringungsarbeit der Jungstörche in den Kreisgebieten Nord-Vorpommern, Rostock-Stadt und Bad Doberan wurde 2008 wieder aufgenommen.

Obwohl Hans ZÖLLICK kein eigenständiger Beringer mehr ist, betätigt er sich seit Jahrzehnten auch als Beringungshelfer auf der Seevogelinsel Langenwerder, auf der er seit 1973 in mehrwöchigen Einsätzen als Inselwart fast alljährlich bis heute tätig ist. Vor allem widmet er sich hier der Brutpopulation der Austernfischer, für die er ein Programm mit Plastikkennringen entwickelte und für die seitdem mehrere Nachweise von mehr als 30 Jahre alten Vögeln gelangen. Aber auch an den Ringkontrollen der Brutpopulation der Küstenseeschwalben hatte er einen maßgeblichen

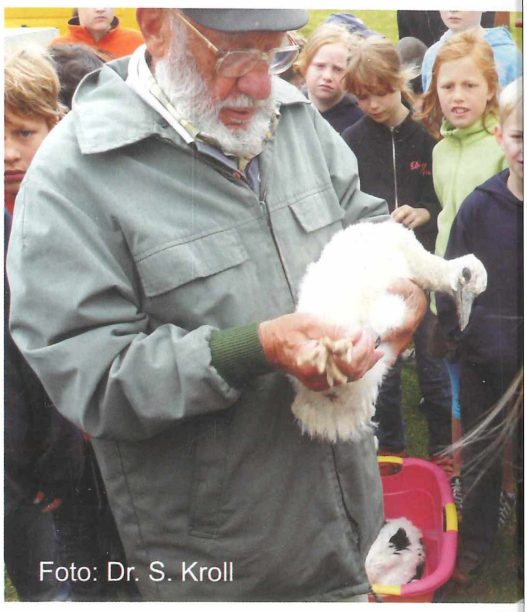
Foto: Dr. S. Kroll

Anteil.

Sein spezielles Interesse gilt außerdem den Wasservögeln. So war es selbstverständlich, dass er sich regelmäßig an den Internationalen Mittwinterzählungen an der Küste beteiligte. Auch verbrachten wir zusammen viele Tage am Kap Arkona, um den bis dahin an unserer Küste nicht bekannten sommerlichen Mauserzug und Frühjahrszug der Trauerenten zu erkunden. An den anstrengenden langen Fußmärschen zur Erfassung der Rastvogelbestände auf dem Bock am Zingst nahm HANS ZÖLLICK viele Jahre teil.

Seine Jugendliebe zum Fliegen konnte er nach der deutschen Wiedervereinigung neu entfalten, als wir von den Wintern 1992/93 bis 2002/03 im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft und Naturschutz bzw. des Umweltministeriums Mecklenburg-Vorpommern den offshore-Bereich der gesamten Küste zur Erfassung der winterlichen Meeresentenbestände befliegen konnten. Doch auch gegenwärtig beteiligt sich HANS ZÖLLICK noch an solchen Zählflügen für ein Hamburger Planungsbüro, wie er sich ebenso gern noch zur Beringung von Jungstörchen mit der Hubbühne in die Höhe tragen lässt.

Seine Freunde und Mitstreiter wünschen ihm noch viele Jahre Schaffenskraft und Freude bei der Beschäftigung mit den Gefiederten.

Dr. Hans Wolfgang Nehls

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 2009_19

Autor(en)/Author(s): Nehls Hans Wolfgang

Artikel/Article: Hans - Heinrich Zöllick 85 Jahre 63